



Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 102 58 297.1
Anmeldetag: 13. Dezember 2002
Anmelder/Inhaber: HILTI Aktiengesellschaft,
Schaan/LI
Bezeichnung: Ultraschall-Kupplung
IPC: B 06 B, B 23 B

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 08. Mai 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, which appears to be 'Wehner', written in a cursive style.

Wehner

Hilti Aktiengesellschaft in Schaan
Fürstentum Liechtenstein

5

Ultraschall-Kupplung

Die Erfindung bezeichnet eine Kupplung zur Übertragungen von Schwingungen zwischen zwei Bauteilen, insbesondere von Ultraschall zwischen einer Werkzeugaufnahme und einem Werkzeug zur Bearbeitung von Gestein, Beton, etc. .

10

Üblicherweise werden zur Übertragung von Longitudinalkörperwellen in Form von Ultraschall-Schwingungen zwischen zwei Bauteilen grossflächig aufliegende, in Ausbreitungsrichtung zueinander druckvorgespannte, Kontaktflächen benutzt.

15

Nach der WO9218861 sind zur messtechnischen Übertragungen von Ultraschall auf einen Prüfkörper mehrere räumlich und richtungsmässig verteilte Kontaktflächen punktförmig ausgebildet. Zur Übertragung der Nutzleistung auf ein Werkzeug ist diese Lösung nicht geeignet.

20

Nach der FR2579123 sowie der WO9222259 sind zwischen einer Werkzeugaufnahme und einem Werkzeug über ein Schraubgewinde axial vorgespannte Kontaktflächen bekannt, die axial grossflächig ausgebildet sind. Insbesondere bei der Bearbeitung von spröden Materialien treten an den Werkzeugen hohe Verschmutzungsgrade auf, welche vor jedem Kupplungsvorgang peinlich gesäubert werden müssten, was im rauen Baugewerbe unüblich ist.

25

Die Aufgabe der Erfindung besteht in der Realisierung einer Kupplung zur Übertragungen von Ultraschall zwischen einer Werkzeugaufnahme und einem Werkzeug, welche auch bei hohen Verschmutzungsgraden einsetzbar ist.

Die Aufgabe wird im Wesentlichen durch die Merkmale der unabhängigen Ansprüche gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Im Wesentlichen sind bei einer Kupplung zur Übertragungen von Ultraschall längs einer Schwingachse zwischen einer Werkzeugaufnahme und einem Werkzeug zwei gegeneinander orientierte Kontaktmittel vorhanden, die über ein Vorspannmittel axial

vorspannbar sind, wobei zumindest ein Kontaktmittel zumindest eine axial orientierte, linienförmige oder punktförmige Kontaktspitze aufweist.

5 Durch die axial orientierte Kontaktspitze wird eine bei hohen Verschmutzungsgraden zwischen den Kontaktmitteln vorhandene Verschmutzung von der Kontaktspitze seitlich verdrängt, und über die in das gegenüberliegende Kontaktmittel eingebettete Kontaktspitze der Ultraschall übertragen.

Vorteilhaft sind mehrere Kontaktspitzen über das Kontaktmittel versetzt beabstandet, wodurch der zur Übertragungen nutzbare Bettungsbereich vergrößert wird.

10 Vorteilhaft ist die Kontaktspitze linienförmig ausgebildet, wodurch punktförmige Bettungen vermieden werden, welche zu plastischen Deformationen führen können.

Vorteilhaft weisen beide Kontaktmittel einander zugeordnete Kontaktspitzen auf, wodurch die Zwischenräume für die Verschmutzung vergrößert sind.

Vorteilhaft ist die linienförmig ausgebildete Kontaktspitze ringförmig ausgebildet, wodurch diese der Symmetrie einer rotationssymmetrischen Kupplung entspricht.

15 Vorteilhaft ist das Vorspannmittel als eine axial orientierte Schraubgewindeverspannung ausgebildet, wodurch die Kupplung durch übliches Verschrauben erfolgt.

Die Erfindung wird bezüglich eines vorteilhaften Ausführungsbeispiels näher erläutert mit:

● Fig. 1 als Kupplung

Fig. 2 als Variante

20 Fig. 3a - Fig. 3d als Kontaktspitzenvarianten

Nach Fig. 1 sind bei einer Kupplung 1 zur Übertragungen von Ultraschall längs einer Schwingachse A zwischen einer Werkzeugaufnahme 2 und einem Werkzeug 3 zwei gegeneinander orientierte Kontaktmittel 4a, 4b vorhanden, die über ein, als eine axial orientierte Schraubgewindeverspannung ausgebildetes, Vorspannmittel 5 axial vorspannbar sind. Das Kontaktmittel 4a weist mehrere versetzt beabstandete, axial orientierte, 25 punktförmige Kontaktspitzen 6 auf, welche eine Verunreinigung 7 seitlich abdrängen.

Nach Fig. 2 sind bei einer rotationssymmetrischen Kupplung 1 auf beiden Kontaktmitteln 4a, 4b einander zugeordnete Kontaktspitzen 6 ringförmig ausgebildet sowie linienförmig coaxial ineinander verschachtelt.

5 Nach den Fig. 3a - Fig. 3d sind viele verschiedene, ausschliesslich an der Werkzeugaufnahme 2 dargestellte, Kontaktspitzenvarianten möglich. Fig. 3a zeigt eine ringförmig linienförmige Kontaktspitze 6, Fig. 3b drei punktförmige Kontaktspitzen 6, Fig. 3c zwei gekreuzt linienförmige Kontaktspitzen 6 und Fig. 3d eine diagonal linienförmige Kontaktspitze 6.

PATENTANSPRÜCHE

1. Kupplung zur Übertragungen von Ultraschall längs einer Schwingachse (A) zwischen einer Werkzeugaufnahme (2) und einem Werkzeug (3) mit zwei gegeneinander orientierten Kontaktmitteln (4a, 4b), die über ein Vorspannmittel (5) axial vorspannbar sind, dadurch
5 gekennzeichnet, dass zumindest ein Kontaktmittel (4a, 4b) zumindest eine axial orientierte, linienförmige oder punktförmige Kontaktspitze (6) aufweist.
2. Kupplung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere Kontaktspitzen (6) über das Kontaktmittel (4a, 4b) versetzt beabstandet sind.
3. Kupplung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass beide Kontaktmittel (4a,
10 4b) einander zugeordnete Kontaktspitzen (6) aufweisen.
4. Kupplung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Kontaktspitze (6) linienförmig ausgebildet ist.
5. Kupplung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass die linienförmig ausgebildete Kontaktspitze (6) ringförmig ausgebildet ist.
- 15 6. Kupplung nach einem der vorherigen Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Vorspannmittel (5) als eine axial orientierte Schraubgewindeverspannung ausgebildet ist.

ZUSAMMENFASSUNG

Eine Kupplung (1) zur Übertragungen von Ultraschall längs einer Schwingachse (A) zwischen einer Werkzeugaufnahme (2) und einem Werkzeug (3) mit zwei gegeneinander orientierten Kontaktmitteln (4a, 4b), die über ein Vorspannmittel (5) axial vorspannbar sind, 5 wobei zumindest ein Kontaktmittel (4a, 4b) zumindest eine axial orientierte, linienförmige oder punktförmige Kontaktspitze (6) aufweist.

(FIG.1)

Fig. 1

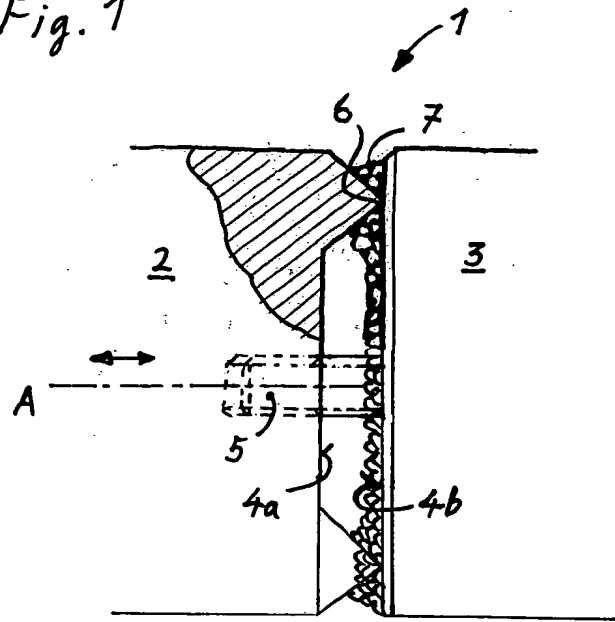


Fig. 2

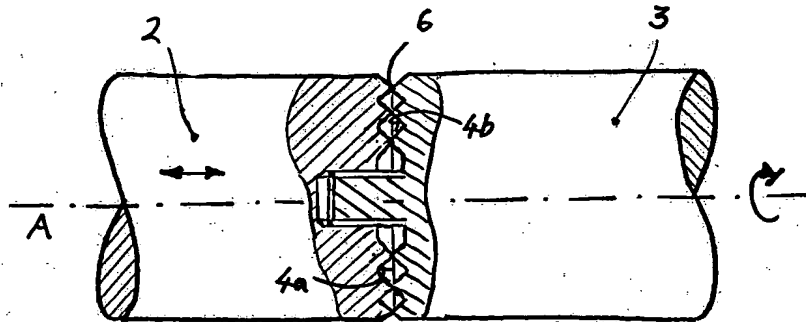


Fig. 3

